

BILDUNG

Ministerin will keine Schulen schließen

DRESDEN - Sachsen hält am Moratorium für Schulschließungen fest und will das Kultussystem künftig noch stabiler machen. "Die Schulen erhalten Gewissheit, dass der Generationswechsel in den Lehrerzimmern kontinuierlich vonstattengehen wird", sagte Kultusministerin Brunhild Kurth (CDU) in einem Interview. Sie möchte auch die Durchlässigkeit zwischen den Schularten erhöhen: "Das heißt aber nicht, dass der gute Oberschüler unbedingt aufs Gymnasium muss." Etwa ein Drittel der Realschüler wechsle bereits auf das berufliche Gymnasium und mache dort Abitur. "Diesen Weg möchte ich ausbauen", sagte die Ministerin. (dpa)